



Klettergarten

Für Menschen mit & ohne Handicap

filu

Allgemeine Geschäftsbedingungen Klettergarten Filu

Betreiber: Filu Klettergarten, Markt 1, 25917 Leck, vertreten durch: Hans-Günter Lund

1. AGB:

Jeder Teilnehmer muss diese Benutzerregeln vor Benutzung des Kletterwaldes zur Kenntnis nehmen und bestätigt dies mit seiner Unterschrift auf dem Anmeldeformular. Bei minderjährigen Teilnehmern muss der Sorgeberechtigte bzw. Aufsichtsverantwortliche mindestens 18-jährige Begleiter diesen die Benutzerregeln erklären und bestätigt mit seiner Unterschrift die Erlaubnis zum Klettern des Minderjährigen. Grundsätzlich klettert jeder Besucher allein verantwortlich, Minderjährige klettern in Verantwortung von Sorgeberechtigten / Aufsichtsverantwortlichen.

2. Körperliche Verfassung, Altersmindestgrenzen, Mindestgrößen

Mindestgröße 1,40m, Mindestalter 8 Jahre

Das Gewicht sollte 120 kg nach Möglichkeit nicht überschreiten. Sollte es höher sein, entscheiden die Trainer ob ein Klettern möglich ist.

Die für die einzelnen Parcours geltenden weiteren Mindestgrößen und -alter sind aus den jeweiligen Hinweistafeln vor Ort oder in den Websites ersichtlich.

Wenn der sichere Sitz des Sicherheitsgurtes nicht gewährleistet ist, kann am Klettern nicht teilgenommen werden.

Personen, die unter Drogen stehen oder alkoholisiert sind, sind vom Klettern ausgeschlossen.

3. Haftungsbegrenzung:

Der Betreiber haftet nicht für Unfälle, die durch Nichteinhaltung der Benutzerregeln, falsche Angaben oder bei panischen Anfällen eines oder mehrerer Teilnehmer verursacht werden. Während des Kletterns sind Körperschmuck, Hörgeräte, Brillen und dergleichen abzulegen. Sind Sehhilfen und Hörhilfen notwendig, übernimmt der Betreiber jedoch keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung. Für Zerstörung, Beschädigung oder Abhandenkommen von mitgebrachten Gegenständen wird keine Haftung übernommen, auch nicht wenn diese Gegenstände in die Obhut des Personals gegeben werden. Grundsätzlich haftet der Betreiber im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

4. Minderjährige Kletterwaldbesucher

- Kinder von 8-13 Jahren dürfen allein klettern, jedoch muss sich der volljährige Sorgeberechtigte / Aufsichtsverantwortliche in unmittelbarer Nähe aufhalten.
- Jugendliche ab 14 Jahren dürfen ohne Begleitung klettern, müssen jedoch die Einverständniserklärung des Sorgeberechtigten vorlegen. Diese erhalten Sie beim Personal vor Ort oder als Download von dieser Website.
- Minderjährige Gruppen / Schulklassen dürfen die Kletteranlagen nutzen, wenn die aufsichtsverantwortliche Person (z.B. Lehrer) die Belehrung der zuvor genannten AGB vorgelesen hat und dies durch ihre Unterschrift bestätigt. Die Aufsicht vom Boden aus ist durch den Aufsichtsverantwortlichen sicher zustellen.

5. Sicherheitseinweisung

Jeder Teilnehmer muss vor dem Begehen des Kletterparks an der Sicherheitseinweisung teilnehmen.

Teilnehmer, die sich nach der Sicherheitseinweisung nicht in der Lage fühlen, die vorgeschriebene sicherheitstechnische Handhabung zur Selbstsicherung korrekt auszuführen, müssen auf die Teilnahme am Kletterpark verzichten. In diesem Fall wird das Eintrittsgeld in voller Höhe erstattet. Die ausgeliehene Ausrüstung (Gurt, Helm usw.), die nur durch den Betreiber an- bzw. abgelegt werden darf, muss nach Anweisung der Sicherheitseinweisung benutzt werden. Sie ist nicht auf andere übertragbar und darf während der Begehung des Kletterparks nicht abgelegt werden. Die Sicherheitsausrüstungen werden vom Personal angelegt bzw. auf korrekten Sitz geprüft. Eigenmächtiges Öffnen, Ablegen oder Ändern der Ausrüstung ist streng verboten. Die Weitergabe der Ausrüstung ist nicht möglich. Das Verlassen des Kletterwaldes mit Ausrüstung ist nicht statthaft. Mitarbeiter/innen des Klettergartens sind an grünen Helmen zu erkennen!

Vom Besteigen der Aufstiegsleiter über das Klettern selbst und bis zum Absteigen vom Kletterparcours, muss der Kletterer immer gesichert sein. Ein Sicherungskarabiner muss immer im Sicherheitsseil eingehängt sein, niemals dürfen beide Sicherungskarabiner gleichzeitig ausgehängt sein.

Jedes Element zwischen den Plattformen darf nur von einem Kletterer gleichzeitig begangen werden. Je Plattform dürfen sich maximal 3 Personen gleichzeitig aufhalten. Seilbahnen dürfen erst dann benutzt werden, wenn der Vorgänger die Ankunftsplattform verlassen bzw. sich am Boden ausgehängt hat.

Sämtliche Anweisungen und Entscheidungen des Betreibers sind bindend. Bei Zuwiderhandlungen oder Verstößen gegen Anweisungen des Betreibers können die betreffenden Teilnehmer vom Besuch des Kletterparks ausgeschlossen werden ohne Anspruch auf die Rückerstattung des Eintrittsgeldes. Bei Zuwiderhandlungen oder Verstößen gegen Anweisungen des Betreibers übernimmt der Betreiber keine Haftung für die damit verbundenen Schäden.

5a. Kein Teilnehmer darf sich ungesichert im Nieder- und Hochseil-Bereich aufhalten. Wer sich ungesichert in der Anlage aufhält, kann von der Teilnahme im Natur-Hochseilgarten ausgeschlossen werden. Das Eintrittsgeld wird nicht zurück erstattet.

6. Zahlungsbedingungen

Vor Benutzung des Kletterwaldes ist ein Anmeldeformular auszufüllen. Es gelten die Eintrittspreise der in jedem Kletterwald ausgehängten Liste. Grundsätzlich kann immer nur ein Rabatt gewährt werden, eine Kombination mehrerer Rabatte ist nicht möglich.

Die Bezahlung der Eintrittspreise ist bar zu leisten. Für begleitende Personen, die nicht klettern, ist der Eintritt frei. Die Nutzungsdauer ist 2,5 Std. nach Sicherheitseinweisung.

Bei unsachgemäßer Behandlung der Ausrüstung (z.B. mutwillige Verschmutzung / Beschädigung) behält sich der Betreiber vor, die Kosten der Reinigung / Reparaturen dem Verursacher bzw. dessen Sorgeberechtigten / Aufsichtsverantwortlichen in Rechnung zu stellen.

6a. Für angemeldete Gruppen gelten folgende Rücktrittsregelungen:

Der Rücktritt kann nur schriftlich erklärt werden.

Bei Stornierungen vor dem schriftlich bestätigten

Veranstaltungstermin fallen folgende Kosten von der vereinbarten Teilnahmegebühr an:

- bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei
- ab 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn: 25%
- ab zwei Tagen vor Veranstaltungsbeginn: 75%

Maßgeblicher Zeitpunkt ist dabei der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung.

7. Eigenverantwortung:

Der Kletterwald wird regelmäßig gewartet. Die Benutzung des Kletterwaldes einschließlich aller Einrichtungen ist jedoch mit Risiken verbunden und erfolgt auf eigenes Risiko und Gefahr, unbeschadet der Verpflichtungen des Betreibers, die Einrichtung in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten.

Allen Anweisungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten. Bei Verstößen gegen diese Anweisungen kann der Besucher umgehend des Kletterwaldes verwiesen werden und bei Schäden an Material oder Personen ggf. in Haftung genommen werden. Eine Rückerstattung des bezahlten Eintrittspreises erfolgt in diesem Fall nicht.

Es dürfen beim Begehen des Kletterparks keine Gegenstände mitgeführt werden, die eine Gefahr für den Teilnehmer selbst oder z. B. durch Herunterfallen für andere darstellen (Taschen, Rucksäcke, Schmuck, Uhren, Mobiltelefone, Kameras etc.). Lange Haare sind in geeigneter Weise kurz zu binden (Haargummi, Haarnetz etc.), um ein Verklemmen an den Elementen, Seilen, Übungen und am Rollenkarabiner zu verhindern. Im Park dürfen nur die angelegten bzw. ausgewiesenen Wege benutzt werden. Die durch Seile / Geländer abgegrenzten Zonen der Seilbahnen dürfen nicht betreten werden. Im Park besteht absolutes Rauchverbot!

8. Sonstiges

- Gäste die gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen, können vom Klettern ausgeschlossen werden. Die Rückerstattung des Eintrittspreises ist ausgeschlossen.
- Das Fertigen von Foto, -Film oder Webcam Aufnahmen zu gewerblichen Zwecken, ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Betreibers, ist in der gesamten Anlage des Kletterwaldes verboten. Etwaige Schadensersatzansprüche im Falle der Missachtung behält sich der Betreiber vor.
- Der Betreiber behält sich das Recht vor, in der gesamten Anlage des Kletterwaldes Foto, -Film und Webcam-Aufnahmen zu Informativen -oder Werbezwecken vorzunehmen. Sollte ein Teilnehmer hiermit nicht einverstanden sein, hat er dies dem Betreiber / Personal vor Nutzung des Kletterwaldes mitzuteilen.

9. Schließung des Kletterwaldes:

Der Betreiber behält sich das Recht vor, den Betrieb der kompletten Anlage oder Teilen der Anlage aus sicherheitstechnischen Gründen (Feuer, Sturm, Gewitter, Regen etc.) einzustellen. Es erfolgt in diesem Fall keine Erstattung des Eintrittspreises.

Beendet der Gast den Besuch des Kletterparks frühzeitig auf eigenen Wunsch, besteht kein Anspruch auf anteilige oder komplette Rückerstattung des Eintrittspreises.

10. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Bestimmungen unwirksam oder undurchführbar sein, so wird dadurch die

Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB nicht berührt.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ab dem 01.05.2013.